

Sitzungsvorlage

für den **Umwelt- und Denkmalausschuss**

Datum: 27.04.2006

TOP:	2	öffentlich
------	---	------------

Betr.: Auslobung des RWE-Klimaschutzpreises 2006 in Billerbeck

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** ,-- €

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag: Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Stadt Billerbeck nimmt auch in diesem Jahr an der Auslobung des RWE-Klimaschutzpreises teil.

Es werden ein erster Preis in Höhe von 500,- €, ein 2. Preis von 250,- €, ein dritter Preis von 100,- € sowie drei weitere Preise von jeweils 50,- € vergeben. Die Entscheidung über die Preisvergabe wird von einer Kommission getroffen, die aus jeweils zwei Vertretern der jeweiligen Fraktionen sowie Frau Dirks gebildet wird.

Sachverhalt:

Auch in diesem Jahr lobt die RWE Westfalen-Weser-Ems AG erneut für besondere Leistungen zum Schutz der Umwelt bzw. zur Reduzierung bestehender Umweltbeeinträchtigungen einen Klimaschutzpreis aus. Dazu stellt die RWE AG der Stadt Billerbeck 1.000 € Preisgeld zur Verfügung.

Das Verfahren zur Vergabe des Klimaschutzpreises richtet sich dabei nach den Vorgaben des vergangenen Jahres. Bis zum 30. September 2006 können die Teilnehmer ihre Projekte schriftlich bei der Stadt Billerbeck einreichen. Die Kommission, die wieder aus jeweils zwei Vertretern der einzelnen Fraktionen und Frau Dirks bestehen sollte, ermittelt aus den eingereichten Vorschlägen die jeweiligen Gewinner. Die Verwaltung wird die Entscheidung der Kommission der RWE AG mitteilen, die dann zusammen mit der Stadt Billerbeck bis spätestens zum 31. März 2007 die Preisverleihung vornehmen wird.

Da die erstmalige Teilnahme im vergangenen Jahr durchaus auf positive Resonanz bei den Preisträgern und weiteren Beteiligten gestoßen ist, sollte auch in diesem Jahr das Angebot der RWE AG angenommen werden. Durch einen Aufruf in der lokalen Presse könnten die Interessenten über den Klimaschutzpreis und die Teilnahmebedingungen informiert werden.

Aufgrund der Berichterstattung über den Klimaschutzpreis 2005 ist davon auszugehen, dass die Beteiligung in diesem Jahr höher liegen wird. Die Vorstellung der Preisträger und ihrer Projekte in der Presse wird veranschaulicht haben, dass auch "kleinere" Maßnahmen, wie z. B. private Müllsammelaktionen, einen großen Beitrag zum Umweltschutz leisten und sich somit zur Teilnahme eignen.

Um möglichst viele Aktionen zu honorieren, wird daher verwaltungsseitig vorgeschlagen, einen 1. Preis mit 500,- €, einen 2. Preis mit 250,- €, einen dritten Preis mit 100,- € sowie drei weitere Preis mit jeweils 50,- € zu vergeben.

Im Auftrag

Jutta Greving
Sachbearbeiterin

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen:

keine